

Ein Abend der verschwundenen Dinge
Lesung und Gespräch im Gemeindemuseum Absam
Samstag 3. November 20 Uhr

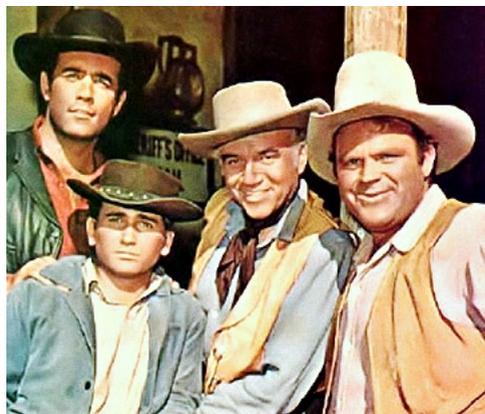


bonanza**brieffreunde****lebertran****mofa** Der Berliner Radiomoderator Volker Wieprecht hat mit seinem Kollegen Robert Skuppin (Jahrgang 1963 bzw. 1964) das »Lexikon der verschwundenen Dinge« geschrieben – über Autos wie die Ente und den Käfer, über Brieffreunde und Bonanza, Compact Cassetten und Cowboys – einst vertraute Gegenstände und Phänomene, gestern noch da und heute verschwunden. Beide sind Mitte 40 und so sind es vor allem Alltagserscheinungen aus den 60er, 70er und 80er Jahren, die sie noch einmal in Erinnerung rufen. Wieprecht und Skuppin listen nicht nur auf. Sie versuchen auch zu begründen, warum viele Dinge nicht überlebt haben. **partykeller** So sei ein Grund für das Verschwinden des Partykellers das wachsende Bedürfnis der Menschen gewesen, die Zahl ihrer sozialen Kontakte, ihr Netzwerk zu vergrößern ... zu acht im Keller schwerlich möglich. **bonanza** »Der Sonntag war Familientag, was nichts anderes bedeutete als Streit mit den Eltern und Streit mit den Geschwistern. Aber abends um 18.10 Uhr war alles vergessen. Die Familie saß vor dem Fernseher und wartete auf das Erscheinen ihrer Helden. Schon die Titelmelodie führte zur sofortigen Ausschüttung von Endorphinen; die Karte der Ponderosa-Ranch wurde von züngelnden Flammen verschlungen, und dann kamen sie auf ihren Pferden direkt ins Wohnzimmer geritten: Adam, Hoss, Little Joe und Ben Cartwright, ihr Vater.« [Lexikoneintrag *Bonanza*] **live** Volker Wieprecht wird am 3. November im Gemeindemuseum Absam live archäologische Befunde und die in Textform dokumentierten Fundumstände aus dem Lexikon vorlesen.

DISKUSSION Im Anschluss an die literarische Grabung nach Bonanza, Brieffreunden, Compact Cassetten, Dunkelkammern, Polaroid, Blitzwürfeln, Herrenhandtaschen, Hi-Fi, Kaugummiautomaten, Lebertran, Mofas, Schrankwänden und Teppichklopfern sprechen **HR Dipl. Ing. Walter Hauser** (Bundesdenkmalamt) und **Thomas Lindtner** (Stadtarchäologie Hall in Tirol) mit **Volker Wieprecht** über die Interpretation dieser Quellen und die Möglichkeiten einer Archäologie der Gegenwart ...

GemeindeMuseumAbsam
Im alten Gasthaus Kirchenwirt
bei der Pfarrkirche
Walburga-Schindl-Straße 31
6067 Absam

www.absammuseum.at
Öffnungszeiten
Fr 18–21 h Sa und So 14–18 h



MuseumsVereinAbsam
Matthias Breit 0676 / 84 05 32 700